

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

EU 2026-244

BAUTECHNISCHE STELLUNGNAHMEN

AUSGANGSSITUATION

Die IBB ist die Förderbank des Landes Berlin und Teil der IBB Gruppe. Im Auftrag des Landes Berlin fördert und finanziert die IBB Investitionsvorhaben und setzt sich dafür ein, die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Lebensbedingungen in Berlin zu verbessern und damit die nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Neben den Geschäftsfeldern Wirtschaftsförderung und Immobilien- und Stadtentwicklung, wurde ihr Portfolio 2022 um die Arbeitsmarktförderung erweitert.

Das Land Berlin gewährt im Geschäftsfeld Immobilien- und Stadtentwicklung zinslose bzw. zinsvergünstigte Darlehen sowie ergänzende Zuschüsse nach Maßgabe der Richtlinien für diverse Immobilienförderprogramme an insbesondere Wohnungsbaugesell- und -genossenschaften sowie private Investor:innen.

Die Fördergrundlagen sind:

- Wohnungsneubauförderung nach den WFB
- Förderung des Neubaus von Wohnraum für Soziale Träger
- Junges Wohnen
- Soziale Wohnraumförderung des Miet- und Genossenschaftswohnbaus in Berlin
- ModInstRL95 Soziale Stadterneuerung
- Förderung städtebaulicher Maßnahmen, insbesondere RL DMS
- Alter sozialer Wohnungsbau (IBB-Gesetz, Artikel 6)

Ziel der Förderungen ist die Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus, Förderung junger und experimenteller Wohnideen sowie die Überwachung der Instandhaltung und Modernisierung geförderter Wohnobjekte.

Das Land Berlin, vertreten durch die für Immobilien und Stadtentwicklung zuständige Senatsverwaltung, hat die IBB mit der Durchführung der Programme beauftragt. Die IBB kann bei der Beurteilung von Förderanträgen sowie Auszahlungsverlangen und Verwendungsnachweisführung externe, zur Vertraulichkeit verpflichtete Sachverständige einbeziehen.

Diese unabhängigen, externen Sachverständigen prüfen Teilprozesse und geben eine technische Stellungnahme an die Investitionsbank Berlin ab. Diese Stellungnahme bildet u. a. die Grundlage für eine Förderentscheidung durch den Bewilligungsausschuss.

Zur Unterstützung der Durchführung der Förderprogramme beabsichtigt die IBB die Einbindung eines Sachverständigen-Büros.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Die IBB sucht ein Sachverständigen-Büro, das sämtliche in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Einzelleistungen zur fachlichen Beurteilung der zu fördernden Immobilien bzw. der technischen Immobilienunterlagen in nachfolgenden Modulen erbringen kann.

- Modul 1: turnusmäßige/ stichprobenartige Besichtigung mit Bauzustands-Dokumentation
- Modul 2: anlassbezogene Besichtigung mit Bauschadens-Dokumentation - bedarfsbezogen ggf. Besichtigung
- Modul 3: Außenbesichtigung Bauvorhaben
- Modul 4: Stellungnahme "bauliche Änderungen" zu Abgrenzung Modernisierungs-/Instandsetzungsmaßnahmen (inkl. (anteiliger) Modernisierungskosten)
- Modul 5: Flächen- und/oder Plätze-Plausibilisierung / mit Baukostenplausibilisierung
- Modul 6: Einschätzung zu bautechnischen „State of the art“ vs. „Standards“ (inkl. Kostenprüfung bei Abrechnung von Mehrkosten)
- Modul 7: Bautechnische Beratung der IBB und schriftliche Fixierung bei neuen und/oder geänderten Förderprogrammen (bzgl. Formulare, Arbeitsanweisung, Arbeitshilfen, Verfahrensweisen)
- Modul 8: Bautechnische Beratungsleistungen

Mo dul	Leistungen des/der Sachverständigen	Spezifizierung	Ab- rechnung	Unverbind- liche Schätzung	Geschätzte Bearbeitungszeit / Lieferfrist
1.	turnusmäßige/ stichprobenartige Besichtigung mit Bauzustands- Dokumentation	stichprobenartige Dokumentation vom Instandhaltungszustand / Ausschluss Substanzgefährdung geförderter Objekte wegen zugestandener Instandhaltungspauschal e	Pauschal pro Auftrag	25 Aufträge p.a.	7 Stunden / 10 Werktage

2.	Anlassbezogene Besichtigung mit Bauschadens-Dokumentation (z.B. Anfragen von Mietern, Bezirksamt o. ä.) - bedarfsbezogen ggf. Besichtigung mit IBB-Einbezug	bedarfsbezogene Außen- und/oder Innenbesichtigung mit Foto-Dokumentation und Einschätzung zur Substanzgefährdung	Pauschal pro Auftrag	10 Aufträge p. a. Tendenziell steigende Zahl	5 Stunden / 10 Werktage
3.	Außenbesichtigung Bauvorhaben mit Dokumentation und Protokollierung Baufortschritt	Pro Bauvorhaben 2 Besichtigungen; derzeit: 30 Bauvorhaben	Pauschal pro Auftrag	150 Besichtigungen/ Aufträge in 48 Monaten	5 Stunden / 3 Werktage
4.	Stellungnahme "bauliche Änderungen" zur Abgrenzung Modernisierungs-/Instandsetzungsmaßnahmen (inkl. (anteiliger) Modernisierungskosten)	Einschätzung der (anteiligen) anrechenbaren und umlagefähigen Modernisierungskosten für Einzelmaßnahmen (Betrag mit Werten mit adäquater / angemessener Rundung)- ggf. Klärung bei Antragsstellernachfragen	Pauschal pro Auftrag	10 Aufträge p. a.	5 Stunden / 10 Werktage
5.	Flächen- und/oder Plätze-Plausibilisierung / mit Baukosten-Plausibilisierung	- Prüfung der Wohnflächen-aufstellung des Kunden inkl. stichprobenartiger Prüfung mittels Bauzeichnungen, Feststellung von insb. Wohnflächenüberschreitungen, Verteilung von Gemeinschaftsflächen - Abgleich Baukosten des Objektes mit allgemeiner	Pauschal pro Auftrag	200 Aufträge p. a.	3 Stunden / 3 Werktage

		Baukostenentwicklung (ggf. bestehender Baukostenindex) und Einschätzung der Plausibilität der Kosten, ggf. Verteilung der Kosten auf verschiedene Einheiten (gefördert, freifinanziert, Gewerbetil)			
6.	Einschätzung zu bautechn. State of the art vs. Standards (inkl. Kostenprüfung bei Abrechnung von Mehrkosten)	<p>Einzelfallbezogene Prüfung der Zulässigkeit von Baukostenüberschreitungen, wenn die Maßnahmen besondere Baulösungen darstellen (z. B. auf Basis von Bau-NVO-Standards und/oder Erfahrungswerten zur gängigen Praxis) zur Vorbereitung der finalen Entscheidung im Bewilligungsausschuss</p> <p>z. B. Holzhybridbauweise, Grauwasseraufbereitung, Mülltrennungssystem etc.</p>	pauschal pro Auftrag	30 Aufträge p. a.	4 Stunden / 5 Werktage
7.	bautechn. Beratung IBB-intern und schriftliche Fixierung bei neuen und/oder geänderten Förderprogrammen (bzgl. Formulare, Arbeitsanweisung, Arbeitshilfen, Verfahrensweisen)	Leistung für IBB (interne Dokumente) z. B. Excel-Update; Dokumentation der Verfahrensweise; etc.;	auf Stundenbasis (ggf. im Vorfeld abzustimmen)	2 Stunden p. a.	Fall-bezogen

8.	Bautechn. Beratungsleistungen / Sonstige fachliche Leistung nach Aufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung bzgl. Bautechnischer Themen und deren bautechnische Bearbeitung - ggf. Update von Prüftabellen (z. B. WFB-Stellungnahmen) 	auf Stundenbasis	10 Stunden p. a.	Fall-bezogen
-----------	--	--	------------------	------------------	--------------

Die Angaben sind aus der Vergangenheit abgeleitete Schätzwerte. Es handelt sich hierbei nicht um Mindest- oder Höchstauftragsvolumina.

ANFORDERUNGEN

Das Sachverständigen-Büro muss sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Einzelleistungen (vgl. Tabelle) erbringen können.

Weiterhin müssen die erteilten Aufträge jeweils innerhalb der in der obenstehenden Bearbeitungszeit nach Vorlage der zu bewertenden Unterlagen umgesetzt werden. Die Sachverständigen/Gutachter:innen müssen innerhalb einer Frist von 2 Wochen Vor-Ort-Termine bei den Berliner Antragsteller:innen sowie der IBB gewährleisten.

Die Erteilung dieser Aufträge durch die IBB, die Bereitstellung der dazugehörigen Projektunterlagen sowie die Leistungserbringung (Einreichung der von den Fachgutachtern erstellten Stellungnahmen bei der IBB) erfolgen ausschließlich über verschlüsselten Mailverkehr (Domain-Verschlüsselung).

Die Sachverständigen müssen mit den jeweils gültigen Richtlinien und den Durchführungsbestimmungen vertraut sein. Darüber hinaus müssen sie die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen insbesondere zum Datenschutz und zu den technischen Normen und Berechnungsverfahren (Wohnfläche, Baukosten etc.) kennen.

ERWARTETES ERGEBNIS

Modul 1 - Turnusmäßige / stichprobenartige Besichtigung mit Bauzustandsermittlung

Dieses Modul dient der standardisierten Erfassung und Bewertung des baulichen Gesamtzustands von Bestandsobjekten im Rahmen turnusmäßiger oder stichprobenartiger Besichtigungen. Ziel ist es, den baulichen Zustand wesentlicher Gebäudeteile systematisch festzustellen, Instandhaltungsdefizite oder substanzgefährdende Schäden frühzeitig zu

identifizieren und eine nachvollziehbare Grundlage für die weitere technische und förderbezogene Bewertung zu schaffen.

Im Auftragsformular erfolgt die Erfassung der auftragsbezogenen Stammdaten, insbesondere der Objekt- und Kundendaten, der internen Ansprechpartner, der Fristen sowie ergänzender Hinweise und Anlagen. Hierzu zählen insbesondere Kontaktdaten für die Terminabstimmung mit dem Kunden sowie gegebenenfalls objektbezogene Unterlagen.

Im Bearbeitungsformular, das durch den Auftragnehmer auszufüllen ist, sind insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

- a) eigenständige Koordination und Durchführung des Besichtigungstermins mit dem Ansprechpartner des Kunden
- b) Aufnahme und Dokumentation der wesentlichen technischen Objektdaten sowie der bei der Besichtigung anwesenden Personen
- c) systematische Zustandsbewertung der relevanten Bauteile und Anlagen anhand vorgegebener Bewertungskategorien
- d) Beschreibung festgestellter Mängel, Schäden oder Instandhaltungsdefizite je Bauteil einschließlich textlicher Erläuterung
- e) Gesamtzustandsbeurteilung des Gebäudes auf Grundlage der Einzelbewertungen sowie Einordnung des Handlungsbedarfs
- f) Erstellung einer Fotodokumentation als Pflichtanlage, insbesondere bei festgestellten Mängeln oder Schäden
- g) vollständige Dokumentation der Besichtigungsergebnisse im Bearbeitungsformular einschließlich Qualitätsprüfung im Vier-Augen-Prinzip

Modul 2 - Anlassbezogene Besichtigung mit Bauschaden/Mängel

Das Modul dient der standardisierten Aufnahme, Kategorisierung und Bearbeitung von Bauschäden und Sanierungserfordernissen. Es erstellt eine fundierte Dokumentation, um eine Kostenschätzung zu ermöglichen.

In dem Auftragsformular findet die Erfassung der Stammdaten, die Schadensklassifizierung, die Priorisierung und eine Beschreibung des Umfangs.

Im Bearbeitungsformular, welches vom Auftragnehmer auszufüllen ist, umfasst folgende Leistungen:

- a) Terminkoordination mit Kunden eigenständig durchführen
- b) Objekt-Besichtigung durchführen und protokollieren (inkl. Fotoaufnahmen)
- c) Ggf. Einsichtnahme in bautechnische Unterlagen
- d) Bericht erstellen mit Klärung: Sind baubsubstanzgefährdende Schäden vorhanden?
- e) Vorgeschlagene Empfehlung zur Beseitigung des Bauschadens
- f) Erfassung geschätzter Bruttokosten und Zuordnung der Kostenart (Ins. o. Mod.)

Modul 3 - Dokumentation Baufortschritt für Bauvorhaben (evtl. Außen- & Innenbesichtigung)

Dieses Modul dient der standardisierten Erfassung, Dokumentation und fachlichen Einschätzung des Baufortschritts bei laufenden Bauvorhaben. Ziel ist es, den tatsächlichen Umsetzungsstand der baulichen Maßnahmen vor Ort nachvollziehbar festzustellen, mit dem geplanten Projektfortschritt abzugleichen und eine belastbare Grundlage für die weitere förder- und auftragsbezogene Bewertung zu schaffen.

Im Auftragsformular erfolgt die Erfassung der auftragsbezogenen Stammdaten, insbesondere der Objekt- und Kundendaten, des Ansprechpartners beim Kunden, des zu begutachtenden Gebäudes bzw. der Wohneinheit sowie des vorgesehenen Fertigstellungstermins des Projekts. Darüber hinaus werden die dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen dokumentiert, insbesondere aktuelle Baubuchauszüge, Bautenstandsermittlungen durch Architekt:innen oder weitere projektbezogene Nachweise.

Im Bearbeitungsformular, das durch den Auftragnehmer auszufüllen ist, sind insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

- a) eigenständige Durchführung der Besichtigung zur Feststellung des aktuellen Bautenstands, gegebenenfalls als Außen- und Innenbesichtigung
- b) fachliche Einschätzung und Herleitung des erreichten Baufortschritts auf Grundlage der vor Ort festgestellten Bauleistungen
- c) Kurzbeschreibung der bisher umgesetzten baulichen Maßnahmen einschließlich Zuordnung zum begutachteten Gebäude oder zur betroffenen Wohneinheit
- d) prozentuale Einschätzung des erzielten Baufortschritts durch den Sachverständigen
- e) Plausibilisierung des Zeitplans durch Gegenüberstellung von Soll- und Ist-Stand des Bauvorhabens
- f) Prüfung und Dokumentation, ob ein Bauschild mit Hinweis auf die Förderung des Landes Berlin vorhanden ist, einschließlich Fotobeleg
- g) Erstellung einer Fotodokumentation als Pflichtanlage sowie Zusammenstellung der relevanten Unterlagen, insbesondere der Bautenstandsberechnung
- h) vollständige Protokollierung der Ergebnisse im Bearbeitungsformular einschließlich Qualitätsprüfung im Vier-Augen-Prinzip

Modul 4 - Stellungnahme" bauliche Änderung zur Abgrenzung Mod.- Inst.- Maßnahmen

Dieses Modul dient der standardisierten Aufnahme und Abgrenzung von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Das Formular dokumentiert und überprüft die getätigte Maßnahme sowie eine präzise Kostenschätzung für die jeweilige Reparatur oder den Austausch.

Der technische Auftragnehmer muss folgende Kernbereiche vollständig validieren:

- a) Technische Validierung/ Befundung: Welche Bauteile sind betroffen und warum?
Einstufung der Baumaßnahme nach Verordnungen.
- b) Massenermittlung und Kostenüberprüfung: Eintragung der Menge und die Hinterlegung der Gesamtkosten nach Fertigstellung sowie eine Festlegung, ob es sich dabei um Modernisierungs- oder Instandsetzungsarbeiten handelt
- c) Beurteilung der Sonder-Abschreibung
- d) Vor-Ort Termin: Bei Bedarf einen Vor-Ort Termin mit ordnungsgemäßer Dokumentierung

Modul 5 - Stellungnahme Neubauförderung

Dieses Modul dient der standardisierten fachlichen Prüfung und Bewertung von Neubauvorhaben im Hinblick auf die Einhaltung der maßgeblichen Förderbestimmungen, Richtlinien und Verwaltungsvorschriften. Ziel ist es, die Förderfähigkeit des Vorhabens insbesondere hinsichtlich Wohnflächen, Baukosten, Wohnungszuschnitt, Zuordnung zu Fördermodellen sowie der Abgrenzung zwischen geförderten und freifinanzierten Flächen nachvollziehbar zu beurteilen und in einer belastbaren fachlichen Stellungnahme zu dokumentieren.

Im Auftragsformular erfolgt die Erfassung der auftragsbezogenen Stammdaten, insbesondere der Objekt-, Kunden- und Antragsdaten, des maßgeblichen Förderprogramms sowie der zugrundeliegenden Richtlinie bzw. Verwaltungsvorschrift. Darüber hinaus wird festgelegt, zu welchem Zeitpunkt die Wohnflächen- und Baukostenplausibilisierung vorzunehmen ist, welche Unterlagen für die Prüfung vorliegen müssen und ob Gemeinschaftsflächen als förderfähig in Betracht kommen. Ergänzend werden objektspezifische Hinweise, insbesondere zur Anzahl förderfähiger Wohneinheiten und zu freifinanzierten Wohn- oder Nutzungsteilen, aufgenommen.

Im Bearbeitungsformular beziehungsweise in der fachlichen Stellungnahme sind durch den Auftragnehmer insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

- a) Prüfung der vorgelegten Unterlagen auf Vollständigkeit und Plausibilität, insbesondere hinsichtlich Baubeschreibung, Grundrissen, Ansichten, Wohnflächenaufstellung und Baukostenaufstellung
- b) fachliche Plausibilisierung der Wohnflächen nach den maßgeblichen Förderbestimmungen, einschließlich Prüfung der Wohnungsgrößen, Zimmeranzahl, Barrierefreiheit, Rollstuhlgerechtigkeit und Zuordnung zu den jeweiligen Fördermodellen
- c) Bewertung der angesetzten Wohnflächen einschließlich der Berücksichtigung von Balkon-, Terrassen- und sonstigen Flächen sowie Ermittlung nicht anerkannter oder nur eingeschränkt förderfähiger Flächenanteile
- d) Gesonderte Auflistung der Abgrenzung zwischen geförderten, freifinanzierten und gegebenenfalls projektvertraglich gesondert zu bewertenden Wohnungen und Flächen

- e) fachliche Plausibilisierung der angesetzten Baukosten auf Grundlage der eingereichten Kostenaufstellung, insbesondere im Hinblick auf Förderkonformität und Nachvollziehbarkeit durch Vergleichswerte
- f) Prüfung, ob und in welchem Umfang Gemeinschaftsflächen als förderfähig anerkannt werden können
- g) Erstellung einer nachvollziehbaren Stellungnahme zur Einhaltung der Verwaltungsvorschriften und Fördervorgaben einschließlich Begründung festgestellter Abweichungen oder Überschreitungen
- h) zusammenfassende Dokumentation der Prüfergebnisse als fachliche Entscheidungsgrundlage für die weitere Bearbeitung durch die IBB

Modul 6 - Einschätzung zu bautechn. State of the art versus Standard

Die Hauptaufgabe in diesem Modul ist die qualifizierte Einschätzung, ob die vorhandene oder geplante Technik lediglich dem Standard entspricht oder als neuartig/innovativ einzustufen ist. Dies hat direkten Einfluss auf die langfristige Wertbeständigkeit der Immobilie und den zurechenbaren Fördermitteln.

Der technische Auftragnehmer muss folgende Leistung erbringen:

- a) Klassifizierung des Innovations-Grades
- b) Begründung der Einstufung auf einer wissenschaftlichen Grundlage

Modul 7 - Bautechn. Beratung und schriftl. Fixierung bei neuen (und / oder geänderten) Förderprogrammen

Dieses Modul dient der fachlichen bautechnischen Beratung bei der Einführung neuer oder der Anpassung bestehender Förderprogramme. Ziel ist es, bautechnische Anforderungen, Prüfkriterien, Mindestunterlagen und Bewertungsmaßstäbe systematisch zu definieren, weiterzuentwickeln und in einer nachvollziehbaren schriftlichen Form zu dokumentieren. Auf diese Weise wird eine belastbare fachliche Grundlage für die operative Umsetzung neuer oder geänderter Förderprogramme geschaffen.

Im Auftragsformular erfolgt die Erfassung der auftragsbezogenen Stammdaten, insbesondere der Angaben zum betreffenden Förderprogramm, der zugehörigen Richtlinie oder Entwurfsfassung sowie der inhaltlichen Erläuterungen zum Beratungsbedarf. Darüber hinaus wird festgelegt, zu welchen Themenbereichen eine bautechnische Beratung erforderlich ist. Dies kann insbesondere die Überarbeitung bestehender Formulare zur Wohnflächen- und Baukostenplausibilisierung, die Festlegung notwendiger Mindestunterlagen, die Definition bautechnischer Messgrößen sowie sonstige fachliche Beratungsleistungen umfassen.

Im Bearbeitungsformular, das durch den Auftragnehmer auszufüllen ist, sind insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

- a) fachliche Prüfung und Bewertung neuer oder geänderter Förderprogramme im Hinblick auf deren bautechnische Anforderungen und Umsetzbarkeit
- b) Überarbeitung und fachliche Weiterentwicklung des Wohnflächenplausibilisierungsformulars

- aus Modul 5 unter Berücksichtigung der neuen oder geänderten Förderbedingungen
- c) Überarbeitung und fachliche Weiterentwicklung aus Modul 5 unter Berücksichtigung der neuen oder geänderten Förderbedingungen
 - d) Prüfung der Notwendigkeit und Festlegung der für die fachliche Bewertung erforderlichen Mindestunterlagen
 - e) Identifikation bautechnischer Themenfelder, bei denen Messgrößen oder Bewertungsmaßstäbe nicht eindeutig definiert sind, sowie Erarbeitung fachlich begründeter Vorschläge zur Definition dieser Messgrößen
 - f) Erbringung sonstiger bautechnischer Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Förderprogramm, soweit diese im Auftrag konkret benannt sind
 - g) schriftliche Ergebnisdokumentation der fachlichen Einschätzungen, Empfehlungen und vorgeschlagenen Anpassungen im Bearbeitungsformular
 - h) vollständige Dokumentation der Beratungsergebnisse einschließlich Qualitätsprüfung im Vier-Augen-Prinzip

Modul 8 - Bautechnische Beratungsleistung

Hier geht es darum, komplexe bautechnische Fragestellungen zu bewerten. Es kann die Beratung zu neuen Förderprogrammen, zu bestehenden Aufträgen oder zu neuen Anfragen beinhalten.

Die Begutachtungsergebnisse sind in Form von ausgefüllten und im Vier-Augen-Prinzip unterzeichneten IBB-Formularen per verschlüsselter E-Mail zu versenden. Die entsprechenden Vordrucke für die fachlichen Stellungnahmen werden durch die IBB zur Verfügung gestellt. Die Stellungnahmen (Abnahme nur durch BI) sind bei Bedarf bzw. auf Anforderung zu überarbeiten bzw. anzupassen.

VERTRAG

Die IBB beabsichtigt, einen Rahmenvertrag mit einem Sachverständigen-Büro mit einer Laufzeit von 48 Monaten abzuschließen.

Mit Zuschlagserteilung können durch den Fachbereich Einzelaufträge erteilt werden.

Die konkrete (einzelfallbezogene) Beauftragung zur fachlichen Begutachtung und Begleitung der Projekte erfolgt jeweils mittels gesondertem Auftrag, in welchem die jeweils beauftragte Einzelleistung und auch der abrechenbare Stundenumfang konkret festgelegt werden.

Bautechnische Stellungnahmen, die bis zum Ende der Vertragslaufzeit durch die IBB beauftragt werden, jedoch erst nach dem Vertragsende anfallen, sind auch noch nach dem Vertragsende nach den Bestimmungen des Rahmenvertrages auszuführen und abzurechnen.

Die Abrechnung der von den Fachgutachtern erbrachten Leistungen ist erst nach vollständiger Leistungserbringung möglich und setzt die Abnahme durch die IBB voraus.

Basis der Abrechnung der jeweiligen Einzelleistungen sind die in vorbenannter Tabelle aufgelisteten Leistungsbestandteile.

Die angegebenen Leistungspakete stellen unabhängig vom tatsächlichen Stundenaufwand die Abrechnungsgrundlage für sämtliche Einzelleistungen dar.

Als Einzelleistung gilt eine beauftragte Begutachtung/Stellungnahme, deren Dokumentation anhand der in den Anlagen 01.1 – 01.8 befindlichen Formulare zu erfolgen hat und erst mit Abgabe dieser als abgeschlossen anzusehen ist.

Die Vergütungen werden überwiegend als Pauschalen (Nettoentgelte zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer) pro Einzelleistung vereinbart und enthalten ggf. notwendige Ergänzungen der Fachstellungnahmen oder Nachbegutachtungen, die zur vollständigen Leistungsabnahme durch die IBB erforderlich sind.

Die Vergütung für die sonstige fachliche Beurteilung sowie für sonstige einzelfallbezogene Aufträge (z. B. fachliche Beurteilung zukünftiger Förderprogramme, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt sind oder nicht abzusehende Eventualitäten im Rahmen der Leistungserbringung) im Modul 8 erfolgt aufwandsbezogen zum Sachverständigen-spezifischen Stundensatz. Die Anzahl der hierfür maximal abrechenbaren Stunden wird ggf. im jeweiligen Auftrag durch die IBB festgelegt. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand.

| Die Abrechnung der erbrachten Einzelleistungen erfolgt nach Leistungserbringung. Leistungserbringung sowie die Rechnungsstellung erfolgt per Mail.